Göppingen
HOHENSTAUFENSTADT

Erlebe **dein Göppingen**

ERLEBE DEIN GÖPPINGEN

An der Fils gelegen, umrahmt von den Drei Kaiserbergen, lädt die Hohenstaufenstadt Göppingen als pulsierendes Mittelzentrum zwischen Stuttgart und Ulm mit seiner attraktiven Innenstadt, die sowohl von Wasser-, Grün- und Spielzonen geprägt wird, als auch von zahlreichen, breitgefächerten Einkaufs- und Einkehrmöglichkeiten, zum Bummeln und Verweilen ein.

WWW.ERLEBE-DEIN-GOEPPINGEN.DE
#ERLEBEDEINGÖPPINGEN

Die reizvolle Umgebung mit unberührter Natur sowie zahlreiche Angebote zu Kunst, Kultur, Spiel, Sport und Spaß machen Göppingen zu jeder Jahreszeit zu einem attraktiven Ausflugsziel.

Hier gehts zur Erlebe dein Göppingen Seite

ERLEBE STADTGESCHICHTE

Immer spannend, immer informativ und häufig sehr überraschend. In Göppingen ist Geschichte sichtbar und erlebbar. Von der historischen Stadtführung über szenische Führungen mit geschichtlichem Hintergrund bis hin zu E-Mobilitäts-Führungen oder geführte Rundgänge auf dem Hohenstaufen – wer sich der Geschichte der Hohenstaufenstadt und deren verschiedenen Schwerpunktthemen widmen möchte, kommt in Göppingen mit dem breitgefächerten thematischen Stadtführungsprogramm voll auf seine Kosten. Neben dem bestehenden Angebot haben Sie jederzeit auch die Möglichkeit, individuell abgestimmte Besichtigungstouren für Gruppen, Kinder und Menschen mit Behinderung zu vereinbaren.

Erhalten Sie hier den ersten virtuellen Eindruck zu den Göppinger Stadtführungen.

Bild: Rebenstiege im Schloss

EINE REISE DURCH DIE VERGANGENHEIT

Die frühesten Siedlungsspuren auf der Markung Göppingens stammen aus der Hallstattzeit, 800 bis 450 Jahre vor Christus: Über 30 Grabhügel im Oberholz belegen die Siedlungstätigkeit der Kelten. Spuren der Römerzeit wurden an der heutigen Oberhofenkirche entdeckt – dort stand einst ein römischer Gutshof, vermutlich Mitte des zweiten Jahrhunderts nach Christus errichtet. Bereits ein Jahrhundert später rückten die Alamannen vor, die in der Folgezeit die Besiedlung des Filstals vornahmen.

Endungen der Ortsnamen auf -ingen weisen auf diese alamannischen Siedlungen und Namensgebungen hin; Gründer und Namensgeber von Göppingen war möglicherweise ein alamannischer Fürst namens „Geppo“. Auf Geppos Spuren wandeln kann man heute zwar nicht mehr. Denn Zeugnisse aus jener Zeit im dritten und vierten Jahrhundert, als der mutmaßliche alamannische Führer die Hofsiedlungen Freihof, Oberhofen und Niederhofen gründete, sind nicht erhalten. Dennoch begegnet man in Göppingen vielen interessanten historischen Relikten, deren Spuren bis in unsere Zeit ausstrahlen.

An erster Stelle sind die Reste des Staufer-Stammsitzes auf dem Hohenstaufen zu nennen. Mit Friedrich I., genannt Barbarossa, und Friedrich II. stellte die Staufer- Dynastie zwei der römisch-deutschen Kaiser, die das europäische Mittelalter entscheidend prägten. Nach 1300 fällt Göppingen an die Grafen von Württemberg. Das Stadtwappen ziert dementsprechend eines der drei württembergischen Hirschhörner. 1396 wird Göppingen württembergische Münzstätte, und bereits 1404 wird der Sauerbrunnen erstmals urkundlich erwähnt. Apropos Sauerbrunnen: Dem Sauerwasser verdankt Herzog Christoph von Württemberg Mitte des 16. Jahrhunderts die Heilung nach einer möglicherweise am französischen Hof erlittenen Vergiftung. Aus Dankbarkeit lässt er 1556 bis 1568 das Stadtschloss errichten. Während des Dreißigjährigen Krieges teilt Göppingen das Schicksal vieler Städte und gerät in österreichische, später in schwedische Hände. 1648 endet dieser Krieg. Der Friedensschluss wird landauf, landab am 11. August 1650 mit einem Lob- und Dankesfest gefeiert – eine Tradition, die sich als Göppinger Maientag bis in die heutige Zeit fortgesetzt hat. Fiel 1425 die staufische Stadtanlage dem ersten Stadtbrand zum Opfer, legte ein verheerender Brand am 25. August 1782 die Stadt erneut in Schutt und Asche. Herzog Karl Eugen von Württemberg, der noch in der Brandnacht von seinem Hohenheimer Schloss nach Göppingen kam, befahl den unverzüglichen Wiederaufbau der Stadt.

Der von ihm angeordnete klassizistische, schachbrettartige Grundriss prägt bis heute die Göppinger Innenstadt. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entwickelt sich Göppingen zu einer der führenden Industriestädte im Königreich Württemberg. Textil-, Metall- und Maschinenbauindustrie bestimmen die wirtschaftliche Entwicklung, angeschoben durch den Anschluss an die Eisenbahn 1847. In jener Zeit gegründete Firmen wie Märklin oder Schuler genießen bis in unsere Gegenwart Weltruf.

Spuren der Vergangenheit finden sich heute in den historischen Bauwerken, die den zweiten Stadtbrand überstanden haben: das Adelberger Kornhaus, 1514 entstanden und heute Domizil der Stadtbibliothek, das 1536 errichtete Liebenstein'sche Schlösschen mit dem Stadtmuseum „Storchen“, das bereits erwähnte Renaissanceschloss mit seiner beeindruckenden Rebenstiege, die 1618/19 nach Plänen von Heinrich Schickhardt errichtete Stadtkirche und der „Alte Kasten“ mit Stadtarchiv, Schönhengster Archiv und Heimatstube der Banater Schwaben.

Außerhalb des eigentlichen Stadtkerns zeugen die staufische Burgruine auf dem Hohenstaufen, die spätromanische Stiftskirche Faurndau, die spätgotische Oberhofenkirche oder die ehemalige Badherberge (heute Naturkundliches Museum) in Jebenhausen sowie das von dem bereits genannten und mit einer europäischen Kulturstraße geehrten Baumeister Heinrich Schickhardt umgebaute Christophsbad von der gelungenen Verknüpfung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, von Tradition und Moderne.

Nachbildung des Cappenberger Kopfes, zu besichtigen in der Staufer-Ausstellung am Hohenstaufen.

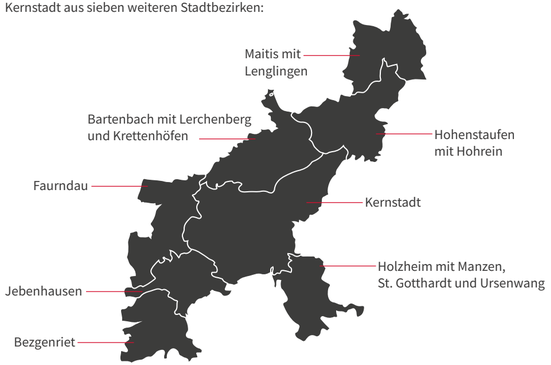
GÖPPINGEN-HOHENSTAUFEN

GÖPPINGEN-BARTENBACH

GÖPPINGEN-HOLZHEIM

GÖPPINGENS STADTBEZIRKE

Die Stadt Göppingen besteht neben der Kernstadt aus sieben weiteren Stadtbezirken:



Zusammen leben etwa die Hälfte der Einwohner der Gesamtstadt in den Stadtbezirken und machen diese knapp drei Viertel der Gemarkungsfläche aus. Alle sieben Stadtbezirke waren vor ihrer Eingliederung in die Stadt Göppingen eigenständige Gemeinden und blicken auf eine eigene Geschichte und eigene Traditionen zurück. Heute sind sie wichtige Glieder der Hohenstaufenstadt.

Städtepartnerschaften unterhält Göppingen mit Foggia/Süditalien seit 1971, Klosterneuburg/Niederösterreich seit 1971, Sonneberg/Thüringen seit 1990 und Pessac/Südwest-Frankreich seit 2000. Hinzu kommen die Patenschaften über die sudetendeutschen Schönhengster seit 1955 und die Banater Schwaben seit 1988.

ERLEBE STADTFLAIR

EINKAUFEN

Einkaufen in Göppingen ist vielseitig und abwechslungsreich. Lassen Sie sich von der Vielfalt unserer Stadt inspirieren und dann nichts wie los: Das Angebot der Göppinger Einzelhändler lässt keine Wünsche offen - die charmante Mischung aus großen, kleinen und zudem weltoffenen Läden, Boutiquen, Fachgeschäften, Cafés und Restaurants bietet für jeden Geschmack und Geldbeutel etwas Schönes. Ebenso machen die kurzen Wege in der Innenstadt das Einkaufen zu einem angenehmen Vergnügen. Der Cappuccino nach der Shoppingtour in Göppingen schmeckt nach Sommer und Urlaub - denn der Besuch der Hohenstaufenstadt mit den hübsch gestalteten Göppinger Plätzen, den vielen Erholungsinseln und Spielelementen, sorgt für ein familienfreundliches, erholsamens Stadtflair und lädt Jung und Alt zum verweilen ein.

WOCHENMÄRKTE

Dreimal wöchentlich gibt es auf den Göppinger Wochenmärkten die Möglichkeit, regionale Leckereien zu kaufen. Jeden Mittwoch- wie auch Samstagvormittag laden verschiedene Stände zum Einkaufen und Probieren auf dem Schillerplatz ein. Zusätzlich gibt es donnerstags einen kleinen Nachmittagsmarkt, der auf dem Marktplatz vor dem Rathaus stattfindet.

PLÄTZE

Die Göppinger Innenstadt wird durch die vielen, schönen, großen und kleinen Plätze geprägt. Egal ob Marktplatz, Schillerplatz, Schlossplatz, Kornhausplatz, Spitalplatz, Foggiaplatz, Bahnhofsplatz … - Dank des attraktiven gastronomischen Angebots und einer Vielzahl an tollen Veranstaltungen sind die Göppinger Plätze zu wichtigen Begegnungsorten geworden.

GÖPPINGEN IST FAIRTRADE-STADT

Fairschenken, Fairhandeln, Fairteilen und Fairtrauen, indem auf die Herkunft der Produkte geachtet und Wert auf ökologische und soziale Aspekte bei der Herstellung gelegt wird. Göppingen ist seit 2012 offizielle Fairtrade-Stadt, was konkret bedeutet, dass bei der Beschaffung und Ausschreibung beziehungsweise Vergaben keine Produkte zugelassen werden, deren Verbrauch Ausbeutung und Kinderarbeit unterstützen.

Lassen Sie sich inspirieren - Eine Übersicht der Göppinger Geschäfte und Gastronomen finden Sie hier.

Hier erhalten Sie Informationen, Angebote sowie entsprechende Kontaktmöglichkeiten für Unternehmen und Wirtschaft

ERLEBE INNOVATION

Göppingen ist ein innovatives und nachhaltiges Mittelzentrum in einer der stärksten Wirtschaftsregionen im Herzen Europas und steht für die Weiterentwicklung von der Industrie- und Maschinenbaustadt zum IT-, Gesundheits- und Handelsstandort mit überregionaler Strahlkraft.

Ein leistungsstarker Mittelstand mit seiner Branchenvielfalt prägt das wirtschaftliche Umfeld und treibt die Wirtschaft voran. Innovative Gründer:innen und Startups finden hier den Nährboden für die Entwicklung Ihrer Geschäftsideen sowie Unterstützung der Wirtschaftsförderung der Stadt Göppingen. In dem städtischen Coworking Space CO.3 gibt es moderne Arbeitsplätze und ein Netzwerk kreativer Gemeinschaft, die Kooperationen vorantreibt, gemeinsame Projekte und digitale Geschäftsmodelle entwickelt.

Die Industrie profitiert von den Synergieeffekten am Hochschulstandort Göppingen: Cyberphysikalische Systeme, Industrie 4.0, Technik in Gesundheit und Pflege sowie Nachhaltigkeit – der Campus Göppingen der Hochschule Esslingen ist ein bedeutender Motor für den technischen Wandel in der Stadt Göppingen und Partner der Unternehmen in vielen Bereichen. Innovativ und zukunftssicher werden die Fachkräfte im Wirtschafts- sowie Ingenieurbereich ausgebildet. Sie bringen technischen Verstand und marktorientiertes Denken mit und sind ein Rohstoff für die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen und der Stadt.

Als Industrie- und Dienstleistungsstadt verfügt Göppingen über viele Pluspunkte: hochqualifizierte Arbeitskräfte, Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen, eine ausgezeichnete Infrastruktur sowie familienfreundliche Angebote und Wohngebiete.

ERLEBE NATUR

Eine Stadt im Herzen von Baden-Württemberg – Göppingen ist naturnah und zentral zugleich! Am Fuße der Drei-Kaiser-Berge Hohenstaufen, Rechberg und Stuifen, eingebettet in die abwechslungsreiche Landschaft des unteren Filstals, umgeben von Feldern, Wiesen und Wäldern, bietet die Stadt zahlreiche Möglichkeiten, sich zu erholen und die herrliche Landschaft der Schwäbischen Alb zu genießen.

WANDERN

Die idyllische Landschaft rund um den Hohenstaufen bietet ideale Bedingungen für ausgedehnte Wanderungen und reizvolle Radtouren. Mit den sieben Göppinger Rundwanderwegen und den zwei, nach dem deutschen Wanderverband zertifizierten Löwenpfaden als Qualitätswanderwege, können Groß und Klein die wunderschöne Landschaft und die eindrucksvollen Aussichten rund um Göppingen erleben. Von der 3,5 Kilometer langen Sonntagnachmittagswanderung, über die Ein-Tages-Tour mit einer Länge von 12,8 Kilometern auf den Spuren der Staufer bis hin zur 26 Kilometer langen Zwei-Tages-Tour über alle Drei Kaiserberge – es ist für jedes Wanderherz etwas dabei.

HOHENSTAUFEN

Mit seiner markanten Kegelform bildet der Hohenstaufen nicht nur das Wahrzeichen der Stadt Göppingen, sondern ist gleichzeitig das Zentrum des Stauferlandes, jener geschichtsträchtigen Region, in der das berühmte Kaisergeschlecht rund um Friedrich den Ersten, genannt Barbarossa, seinen Ursprung hat. Auf dem 684 m hohen Berg befindet sich die Ruine der Stammburg der Staufer, welche um 1070 erbaut wurde und im Bauernkrieg 1525 zerstört wurde. Von Kaiser Friedrich I. Barbarossa ist ein Aufenthalt „in castro stauff“ im Jahr 1181 urkundlich überliefert. Vom Berggipfel lässt sich ein fantastischer 360 Grad Blick über den gesamten Landkreis Göppingen genießen. Man blickt still ins schöne Stauferland, leiht sich kostenlos Audioguides aus, setzt sich auf eine der Liegewellen oder Baumelbänke und taucht in Mythen, Geschichten und Lieder rund um den Berg ein.

SPIELBURG

Unterhalb des Hohenstaufens befindet sich die Spielburg. Einst die oberste Kalkschicht des Gipfels, bildet sie heute mit einer Felsenhöhe von 15 Metern einen tollen Aussichtspunkt. Die Felsformation ist eingebettet in ein Naturschutzgebiet und bietet einen atemberaubenden Ausblick über Täler und Wiesen. Bei gutem Wetter reicht der Blick sogar bis zur Landeshauptstadt. Tagsüber kann von der Spielburg aus die Idylle und Ruhe genossen werden und in den Abendstunden lassen sich auf der Spielburg romantische Augenblicke unter dem Sternhimmel erleben.

ERHOLUNGSRÄUME

Wer Entspannung vom stressigen Alltag sucht, oder einfach ein paar Minuten in der Natur zum Durchatmen braucht, der sollte sich auf einer der schönen Grünflächen der Stadt Göppingen ein ruhiges Plätzchen suchen und sich eine Ruhepause gönnen. Der Stadtpark, das Schlosswäldchen und der Oberhofenpark haben ihren ganz besonderen Charme. Denn unter den alten Bäumen lässt es sich wunderbar verweilen. Wer Lust hat, kann auch bei einer Partie Schach oder einer Runde Boule im Oberhofenpark sein Können unter Beweis stellen. Wer es nicht ganz so ruhig mag, sondern sich lieber mitten in der Stadt unter Menschen ausruhen möchte, kann es sich in den Erholungsstreifen der Neuen Mitte bequem machen und die Blicke streifen lassen.

Eine Übersicht der Göppinger Rundwanderwege und den zertifizierten Löwenpfaden, finden Sie hier.

ERLEBE KULTUR

Die städtischen Kultureinrichtungen, zahlreiche Kultur- und Musikvereine sowie die freie Kulturszene bieten ein breites Spektrum an Veranstaltungen und Möglichkeiten zur kulturellen Bildung auf höchstem Niveau. Ob Konzerte, Theater, Kleinkunst, Lesungen oder Filme: mit dem Göppinger Veranstaltungsprogramm kommt keine Langeweile auf. Dabei ist es egal, ob man selber aktiv werden oder „nur“ genießen möchte.

GÖPPINGER KULTUREINRICHTUNGEN

SPIELZEIT

Die Göppinger SpielZeit ist das städtische Kulturprogramm, welches die Bereiche Theater, Konzerte, Kleinkunst, Lesungen und Jazz umfasst. Ebenso sind Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche darin zu finden.

KULTURFÜCHSE

Kinderkulturprogramm: Göppingen steckt voller Kulturangebote für Kinder: Theater, Konzerte, Kino, Kinder-Uni, Museen und vieles mehr. Diese Vielfalt an Aktivitäten wird seit 2020 im Kinderkulturprogramm „Kulturfüchse“ gebündelt. Eine Broschüre erscheint zu Beginn jedes neuen Schuljahrs, verbunden mit einem spielerischen Bonusprogramm. Die „Kulturfüchse“ richten sich vor allem an 3- bis 13-Jährige, umfassen aber auch Angebote für Jugendliche.

KUNSTHALLE

Die Kunsthalle Göppingen hat sich seit 1989 zu einem interessanten Ort internationaler zeitgenössischer Kunst entwickelt. Die Kunsthalle Göppingen steht aber auch für eine vielseitige Museumspädagogik und Kunstvermittlung. Neben Führungen, Abenden mit Kunst, Literatur und Film oder der „Malzeit“ für Kinder, gibt es auch viel beachtete besondere Projekte.

STADTBIBLIOTHEK

In Göppingen gibt es ein Haus voller Leben, Inspiration und Atmosphäre, einen Ort der Information und Kommunikation: Die Stadtbibliothek. In unmittelbarer Nähe zum Göppinger Rathaus befindet sie sich im historischen Adelberger Kornhaus, einem denkmalgeschützten Fachwerkbau. Sie ist eine zentrale Einrichtung für lebenslanges Lernen und beliebter Treffpunkt in Göppingen. Auf vier Ebenen stehen 100.000 Medien für die Schule, Aus- und Weiterbildungen, Freizeitgestaltung und das Alltagsmanagement bereit.

JUGENDMUSIKSCHULE

Mit einer Gesamtbelegung von über 2.600 Schülerinnen und Schülern gehört die Städtische Jugendmusikschule Göppingen zu den größten Musikschulen der Region Stuttgart. Mit eigenen Veranstaltungen und der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen trägt die Jugendmusikschule in lebendiger Weise zum Göppinger Kultur- und Musikleben bei.

VHS

Die Gründung der Volkshochschule Göppingen wurde 1946 einstimmig vom Gemeinderat beschlossen. Mit über 30.000 Unterrichtseinheiten und über 150.000 Besuchern im Jahr hat sie sich zu einer der mittelgroßen Volkshochschulen im Land entwickelt. Ihr Ziel ist es, qualifizierte Erwachsenenbildung zu sozial-integrativen Preisen anzubieten.

STÄDTISCHES MUSEUM IM STORCHEN

Auf fünf Etagen zeigt der Storchen eine Dauerausstellung zur Göppinger Stadt- und Kulturgeschichte, die die Besucher auf vielfältige Weise auf eine Zeitreise durch die letzten 1200 Jahre mitnimmt. Spannende Originale, interaktive Medienstationen und abwechslungsreiche Aktionen lassen Geschichte lebendig werden. Ergänzend laden Sonderausstellungen zu verschiedenen Themen zum Besuch ein.

STÄDTISCHES NATURKUNDLICHES MUSEUM

In der Alten Badherberge im ehemaligen Dorfzentrum Jebenhausens lädt das Städtische Naturkundliche Museum Göppingen zur Erforschung der Natur der Schwäbischen Alb ein. Auf zwei Etagen werden spannende Fragen zu verschiedenen naturwissenschaftlichen Themen behandelt und die Zusammenhänge im Naturhaushalt heute sowie in der Erdgeschichte dargestellt.

AUSSTELLUNG „DIE STAUFER“ AM HOHENSTAUFEN

Hier nahm alles seinen Anfang: Aus dem Namen eines Berges wurde der Name einer Burg, wurde der Name einer adeligen Familie, wurde der Name einer Dynastie, wurde der Name eines Zeitalters. Die Staufer-Ausstellung widmet sich ganz der eindrucksvollen staufischen Geschichte, die mit Friedrich I. Barbarossa und seinem Enkel Friedrich II. zwei der bedeutendsten deutschen Kaiser hervorgebracht hat. Doch auch das Leben im Mittelalter bis hin zum Stauferkult des 19. Jahrhunderts wird spannend dargestellt.

MÄRKLINEUM

Im Märklineum sind Saga und Mythos der Marke Märklin und ihrer Produkte eindrucksvoll erlebbar. Auf 2.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche werden Produkte der gesamten Firmengeschichte präsentiert. Interaktive Medientechnik und kreative Inszenierungen machen aus der Märklinhistorie fesselnde Erlebnisse. Eine 400 Quadratmeter große Modellbahnanlage ist auf zwei Ebenen zugänglich und wird auch in Zukunft noch weiter Gestalt annehmen.

MUSEELE

Das MuSeele ist ein Museum über die Geschichte der Psychiatrie und über die Psychiatriegeschichten im Klinikum Christophsbad in Göppingen. Die Psychiatrie ist eine umstrittene Institution und für viele Menschen irgendwie unheimlich. Das Anliegen des MuSeele ist es, möglichst viele Aspekte der Öffentlichkeit kritisch näher zu bringen. Hemmschwellen und Vorurteile sollen abgebaut werden, ohne die auch heute noch bestehenden Probleme zu beschönigen. Die Besucher können sich interaktiv auf die Themen und Exponate einlassen. Die Themen werden multimedial präsentiert, das heißt, alle Sinne sind beteiligt und gefordert.

FRIEDERIKE-WACKLER-MUSEUM

Das Friederike-Wackler-Museum zeigt die Entstehung und die Entwicklung eines der ältesten Betriebe für die Güterbeförderung in der Region – von der Pferdefuhrhalterei bis hin zum modernen Dienstleistungs-Unternehmen für die Versorgungs- und Entsorgungslogistik.

TECHNIKFORUM

Die historische Maschinensammlung des Göppinger Technikforum e.V. stellt den Grundstock eines geplanten Museums zur Industrialisierung sowie bedeutender Firmen im Filstal dar. Schwerpunkte der Sammlung bilden derzeit noch die Maschinen der Firma Boehringer, ergänzt durch Exponate anderer Firmen aus der Zeit von 1881 bis in die 1950er Jahre.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

STADTKIRCHE Nach den Plänen des württembergischen Hofarchitekten Heinrich Schickhardt erbaut. Sie repräsentiert den Typus einer evangelischen Predigtkirche.

RENAISSANCESCHLOSS mit „Rebenstiege" Repräsentative Vierflügelanlage im Stil der Renaissance. Sehenswert sind die bildhauerischen Meisterleistungen an zwei Portalen sowie die „Rebenstiege" im südwestlichen Treppenturm.

STORCHEN Museum zur Göppinger Stadt- und Kulturgeschichte.

MARSTALL Der langgestreckte Fachwerkbau entstand um die Mitte des 16. Jahrhunderts und zeigt mit seinen Spitzbogenportalen noch gotische Elemente.

ALTER KASTEN In dem Fachwerkgebäude befinden sich heute das Stadtarchiv, das Schönhengster Archiv und die Heimatstube sowie die Dokumentation der Banater Schwaben.

RATHAUS Das repräsentative Gebäude wurde im klassizistischen Stil auf Veranlassung von Herzog Karl Eugen von Württemberg 1785/86 als letztes Gebäude nach dem zweiten Stadtbrand erbaut.

WEITERE SEHENSWÜRDIGKEITEN

ADELBERGER KORNHAUS Eines der wenigen noch erhaltenen mittelalterlichen Gebäude der Stadt.

ALTES E-WERK Umfunktionierung des ersten Elektrizitätswerks zur Kulturwerkstatt mit Mehrzweckcharakter.

STADTHALLE Die 1955 eröffnete Stadthalle liegt, umgeben von einem weitläufigen Park, nur fünf Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt.

OBERHOFENKIRCHE Sie ist das älteste Bauwerk der Stadt und ihr Grundstein wurde 1436 außerhalb der schützenden Stadtmauern gelegt.

KUNSTHALLE Die Kunsthalle Göppingen zeigt seit 1989 Ausstellungen überregionaler und internationaler Kunst.

MÄRKLINEUM Erlebniswelt mit Shop und Bistro direkt am Stammwerk.

HOHENSTAUFEN Auf dem 684m hohen Hausberg der Göppinger befindet sich die Ruine der Stammburg der Staufer.

SPIELBURG Einst die oberste Kalkschicht des Gipfels des Hohenstaufens, bildet die Spielburg heute einen tollen Aussichtspunkt mit einer Felsenhöhe von 15 Metern, eingebettet in ein Naturschutzgebiet.

BARBAROSSA THERMEN Schwimmen, Saunieren, Relaxen und Spaß haben – in den Barbarossa-Thermen finden Badegäste all das unter einem Dach.

ERLEBE GEMEINSCHAFT

In Göppingen ist immer etwas los! Über das ganze Jahr verteilt gibt es viele tolle Open- und Kulturveranstaltungen sowie zahlreiche Familienfeste, zu deren Anlass groß und klein gemeinsam feiern und die in keinem Kalender fehlen dürfen.

GÖPPINGER MAIENSTAGSUMZUG

Seit 1650 feiern die Göppingerinnen und Göppinger im Sommer den **Göppinger Maientag**. Was als Dank- und Friedensfest nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges begann, ist im Laufe der Jahrhunderte zum „Nationalfeiertag“ und unumstrittenen Höhepunkt des Festjahres geworden.

Das legendäre Steckenpferd-Wettrennen, der Müll-fressende Drache Onil und viele weitere zauberhafte Spielangebote locken beim Göppinger **Schloss-Straßen-Fest** Familien in die Innenstadt. Anfang August verwandelt sich an einem Sonntag die Schlossstraße mit dem Museum im Storchen und dem Schlossplatz als Ankerpunkte in eine historische Spielemeile mit vielen tollen Highlights, bei denen Kinder und Familien gemeinsam tolle Abenteuer erleben können.

Tolle Musik und Tanzvorführungen, leckeres Essen und ein buntes Kinderprogramm sind beim **Göppinger Stadtfest** geboten. Bands verschiedener Musikstile sorgen für ausgelassene Stimmung. Das alles macht das Göppinger Stadtfest zu einem gelungenen Abschluss der Sommerferien.

Lichterglanz und Tannenduft, Hüttenzauber und Waldromantik: Wie kein anderer Weihnachtsmarkt in der Region steht die **Göppinger Waldweihnacht** für einen gelungenen Mix aus festlichem Lichterzauber und uriger Wohlfühlatmosphäre. Von Ende November bis Ende Dezember kann man im Herzen der Stadt Göppingen die schönste Zeit des Jahres in vollen Zügen genießen.

UNSERE VERANSTALTUNGS HIGHLIGHTS

- Göppinger Nachtnarrensprung
- Göppinger Frühling mit Verkaufsoffenem Sonntag
- Musiknacht (2x im Jahr)
- Maimarkt
- Barbarossa Berglauf
- Street Food Market (2x im Jahr)
- Staufer-Spektakel
- Göppinger Maientag
- Kinderfeste in den Stadtbezirken
- Sommerfest im Park
- Film und Musik
- Schloss-Straßen-Fest
- Göppinger Biertage
- Göppinger Stadtfest
- Märklintage (alle 2 Jahre)
- Staufer Festspiele (alle 2 Jahre)
- Göppinger Weinfest mit Verkaufsoffenem Sonntag
- Göppinger Waldweihnacht
- Heiliger Morgen

Mit Hilfe unseres Online-Veranstaltungskalenders wird kein Highlight mehr verpasst.

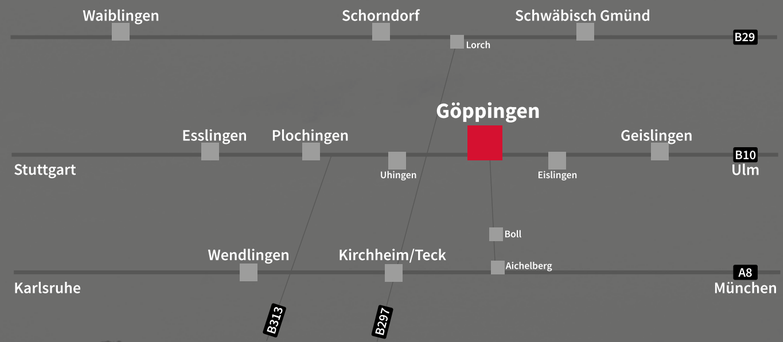
WIR SIND FÜR SIE DA

Unser Team im ipunkt im Rathaus steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben oder sich über Veranstaltungen, Freizeit- und Wandermöglichkeiten in und um Göppingen informieren möchten. Darüber hinaus können Sie bei uns Stadtführungen buchen und Tickets für das breitgefächerte Kulturprogramm sowie Souvenirs erwerben.

ipunkt im Rathaus
Hauptstraße 1
73033 Göppingen
Tel. 07161-650 4444
ipunkt@goeppingen.de
www.goeppingen.de
www.erlebe-dein-goeppingen.de

Öffnungszeiten
Montag-Freitag 9:00-17:00 Uhr
Samstag 9:00-12:00 Uhr

SO FINDEN SIE GÖPPINGEN



WIR ARBEITEN ZUSAMMEN MIT

Region Stuttgart
spricht für sich

Ein Stück Schwäbische Alb!

STAUFERLAND
ENTDECKE DAS ERBE DER STAUFER

göppingercity
WIR BRINGEN LEBEN IN DIE STADT

Schwäbisches Streuobstparadies

Geopark Schwäbische Alb

RZ Werbeagentur

Göppingen
HOHENSTAUFENSTADT

Herausgeber und Impressum

ipunkt im Rathaus
Hauptstraße 1
73033 Göppingen

Telefon 07161-650 4444
ipunkt@goeppingen.de

www.goeppingen.de
www.erlebe-dein-goeppingen.de

Konzeption und Gestaltung
R2 Werbeagentur

Bildnachweise
Stadtmarketing Göppingen